

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 49 (2002)

Heft: 3

Artikel: Zertifizierte Ausbildung im Bevölkerungsschutz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

QUALITÄTSLABEL EDUQUA FÜR BZS-ABTEILUNG

Zertifizierte Ausbildung im Bevölkerungsschutz

BZS. Die Abteilung Ausbildung des Bundesamtes für Zivildschutz (BZS) hat nach mehrmonatigen Vorbereitungen und einer erfolgreich bestanden Prüfung als erste Bundesstelle das eduQua-Zertifikat erhalten. Dieses neue Qualitätslabel zeichnet gute Weiterbildungsinstitutionen aus und verbessert damit für die Kundschaft die Transparenz.

Im Rahmen der Bevölkerungsschutzreform und angepasst an die künftigen Marktbedingungen hat die Abteilung Ausbildung des Bundesamtes für Zivildschutz sich zum Ziel gesetzt, ihre Kurse und Unterlagen zertifizieren zu lassen und die Lehrpersonalaus- bildung mit einem zusätzlichen, allgemein anerkannten Berufsabschluss zu ergänzen.

Während der neue Berufsabschluss (Eidgenössischer Fachausweis AusbilderIn) für den Lehrpersonal-Lehrgang 2003 vorgesehen ist, wurde das eduQua-Zertifikat nun bereits erreicht: Die Feier zur Übergabe des Zertifikats hat im Eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg (EAZS) stattgefunden, im Beisein von Vertretern der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und der Beraterfirma Akrotea.ch.

Erfordernis des Marktes

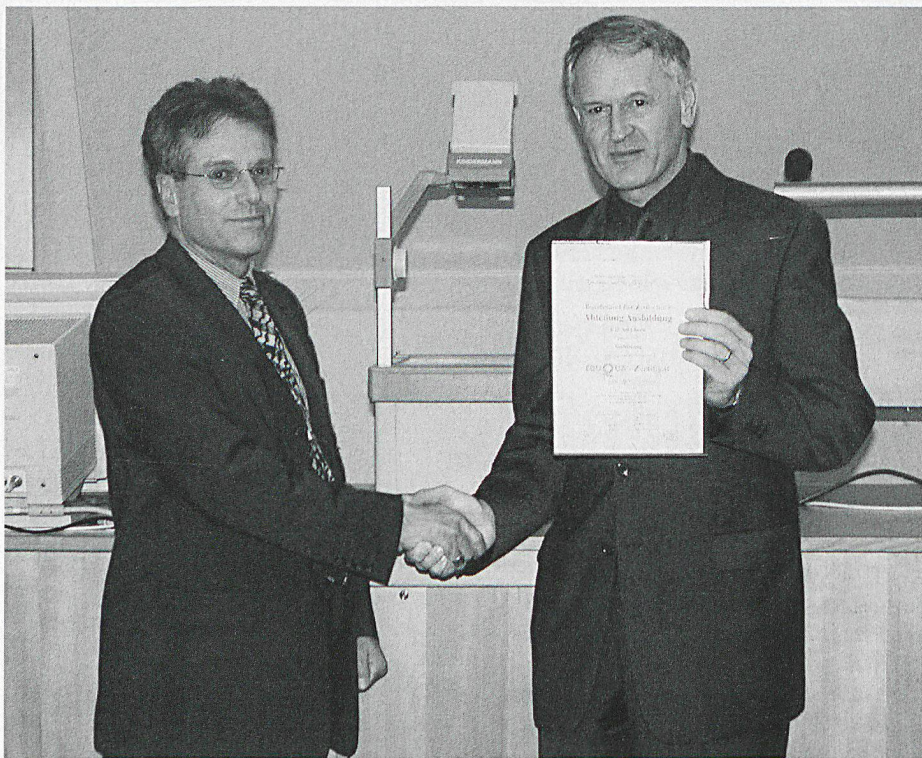
Paul Thüning, Direktor des Bundesamtes für Zivildschutz, freute sich anlässlich der Übergabefeierlichkeiten, dass die Abteilung Ausbildung die erste Bundesstelle ist, die das

BZS. eduQua ist ein neues gemeinsames Zertifizierungsverfahren von Bund und Kantonen. Das Projekt eduQua wurde von folgenden Partnern initiiert und ausgearbeitet:

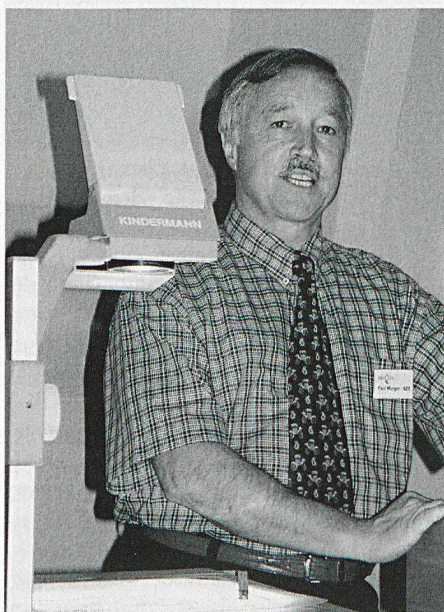
- Staatssekretariat für Wirtschaft (seco),
- Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT),
- Conférence des offices cantonaux de formation professionnelle de Suisse romande et du Tessin (CRFP),
- Verband schweizerischer Arbeitsämter (VSAA),
- Schweizerischer Verband für Weiterbildung (SVEB).

Für weitere Informationen:

www.eduqua.ch



Ausbildungschef Urs Hösli (rechts) erhält vom SQS-Vertreter Alfred Urfer das Zertifikat.



Projektleiter Paul Mürger.

eduQua-Zertifikat erhalten hat. Er gratulierte Ausbildungschef Urs Hösli, der sich «eine verlässliche Qualität auf die Flagge seiner Abteilung geschrieben» habe. Und er verglich das BZS-Ausbildungsangebot mit einem guten Restaurant, in das die Kunden immer wieder

zurückkehren. Die Notwendigkeit des Qualitätslabels unterstrich Projektleiter Paul Mürger, gelte es doch, die Ausbildungen in einem umkämpften und sich wandelnden Markt anzubieten. Die Kundschaft der Abteilung Ausbildung rekrutiert sich aus den oberen Zivildschutzkadern, den Führungsorganen der Gemeinden und Kantone, dem hauptamtlichen Lehrpersonal des Zivildschutzes sowie Kaderleuten der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz.

Die Qualität sei für die Abteilung Ausbildung natürlich nicht erst im Hinblick auf die eduQua-Zertifizierung zum Thema geworden, betont Paul Mürger. Das Qualitätsstreben habe jahrelange Tradition. Neu sei, dass die Qualität jetzt dokumentiert sei und in Zukunft vermehrt kommuniziert werden solle. Das ganze Bundesamt strebe zurzeit mit dem Integrierten Führungs-System (IFS) eine ISO-Zertifizierung an. Auf den dabei erarbeiteten Abläufen habe man aufbauen können.

Bei der Prüfung durch eine unabhängige Stelle habe die Abteilung Ausbildung wesentlich über dem Durchschnitt abgeschnitten, insbesondere weil «wir sehr gut dokumentiert sind», sagt Paul Mürger. Für die Überprüfung sei ein Kaderkurs Chef ZSO herausgeplückt worden. □